

# Kunststelle für christliche Volksbildung

484. Veranstaltung

## Großer Konzerthausaal

Montag, den 19. Jänner 1925, 7 Uhr abends

# „Singen und Klingen im alten Wien“

## Heiteres Orchester- und Chorkonzert

Ausführende:

Der Wiener Bruckner-Chor Das Wiener Sinfonie-Orchester

Dirigent: J. L. Weber

Mitwirkende: Konzertpianist Otto Schulhof, Konzertsängerin Toni Schreiber (Sopran), Konzertsängerin Gabr. Janka (Alt), Konzertsänger Hans Fischer-Hartmann (Tenor), Konzertsänger Alfred Heßke (Baß)

### Programm:

Joh. Strauß: Ouvertüre zur Operette „Waldmeister“

Jos. Lanner: „Pesther Walzer“

Franz Schubert: Hirtenschor aus „Rosamunde“

„Deutsche Tänze“ (für gemischten Chor und Orchester eingerichtet)

Jos. Strauß: „Frauenberg“, Polka mazur [von G. Jarner]

Joh. Strauß: „Bei uns z'haus“, Walzer (für gemischten Chor eingerichtet von [Rich. v. Perger])  
(Pause)

Franz Schubert: Ländler (am Flügel: Otto Schulhof)

Schubert-Lausig: Militärmarsch (am Flügel: Otto Schulhof)

Joh. Strauß: Ouvertüre zur Operette „Die Fledermaus“

Jos. Lanner: „Schönbrunner-Walzer“

Jos. Hellmesberger: Gavotte

Joh. Strauß: „An der schönen blauen Donau“, Walzer (für den gemischten Chor eingerichtet von F. Th. Gursch-Bühren)

## Wortlaut der Lieder

### Hirtenschor

aus „Rosamunde“.

Hier auf den Fluren mit rosigen Wangen,  
Hirtinnen eilet zum Tanze herbei,  
Laßt euch die Wonnen des Frühlings umfassen,  
Liebe und Freude sind ewiger Mai.  
Hier auf den Fluren mit rosigen Wangen,  
Hirtinnen eilet zum Tanze herbei,  
Liebe und Freude sind ewiger Mai.  
Eilet herbei!

Hier zu den Füßen, holde, dir!  
Grüßen, Herrscherin von Arkadien, wir dich.  
Flöten, Schalmeien tönen,  
Es freuen die Fluren, die blühenden, sich.  
Von Jubel erschallen die grünenden Hallen,  
Der Höhen, die lustig, der Fluren, die duftig  
Erglänzen und strahlen in Liebe und Lust,  
In schattigen Talen, da schweigen die Qualen  
Der liebenden Brust.

Verstohlen geht der Vollmond auf,  
Durch Silberwölkchen geht sein Lauf,  
Da zieht in stiller Schwärzerei  
Manch liebes Bild an mir vorbei.  
Erinnerung bringt hold uns zurück,  
Vergang'ner Tage Wonne und Glück.  
Wir steh'n in stummer Seligkeit  
Und träumen von entschwund'ner Zeit.

Heute ist Maientanz unter der Lind',  
Welt prangt im Frühlingsglanz, d'rum kommt  
geschwind!  
Feierlich schreiten die Alten zum Platz,  
Fröhlich die Burschen am Arm ihren Schatz.  
Sonnenschein locket sie all' aus den Mauern,  
Heute springt jung und alt, keines will trauern.  
Will nun mit Landaradei  
Grüßen den Mai.

### Deutsche Tänze.

Schon dreht das Gesinde sich unter der Linde,  
Geschwinde!, wir kommen zu spät!  
Das wiegt sich und schmiegt sich  
So süß Brust an Brust,  
Das schleift und das pfeift und klatscht in die  
Hände  
Und wiegt sich in seliger Lust.

Zu dir zieht es mich hin,  
O holde Anna Kathrin,  
Bei dir will ich stets sein,  
Geliebte Anna Kathrein.  
Und möcht' jubeln und singen  
In Wonne und Freud!  
Mit dir klagen und trauern  
Und weinen im Leid.